I. N. 217.344

Geehrte gnädige Frau! Bogler

Für die freundlichen Glück-
wünsche besten Dank.
Ich begrüßte Ihren Brief mit
Freuden, leider berichtet
er nichts Gutes, aber aus
dem Schlusse sehe ich die
Tapferkeit eines wirklich

sehen Gemütes. So wünsche
ich Ihnen herzlich eine lange
Reihe glücklicher Jahre,
die viel gut machen sollen.
Auch ich habe schwere Zeiten
überwinden müssen, da
meine liebe Frau zwei
böse Operationen bestehen
und endlose Leiden ertra-
gen mußte. Nun ist alles
vorbei und die Gegenwart
etwas freundlicher. Mein

Bub ist Kadett und macht
mir viel Freude. Ich selber
gewöhne mich langsam
an's Altwerden und lerne mich
etwas zu begnügen.
Mit besten Wünschen für
Ihr Wohl grüßt herzlich

Ihr

Wien,
6. II. 15.

ergebener
Dir. Hans Frauengruber

VI. Rahlg. 2.

Frauengruber